



STADT AULENDORF

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Mittwoch, 22.11.2023, 18:00 Uhr
im Ratssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Tagesordnung

- 1** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2** Vorstellung der Planung für einen Jugendplatz - Vorberatung
- 3** Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben - Fortführung des Projekts
- 4** Einführung Wellpass für Mitarbeiter
- 5** Verschiedenes
- 6** Anfragen



STADT AULENDORF

Bürgermeister Matthias Burth		Vorlagen-Nr. 10/047/2023	
Sitzung am 22.11.2023	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Vorberatung
TOP: 2 Vorstellung der Planung für einen Jugendplatz - Vorberatung			
<p>Ausgangssituation: Aus einer Befragung unter den Jugendlichen im Jahr 2009 hat sich zum einen der offene Jugendtreff am Schlossplatz und zum anderen der Jugendplatz am Spitalweg entwickelt. Der Jugendplatz im Spitalweg sollte die Jugendlichen ansprechen, die sich weder für die Jugendarbeit in den Vereinen noch für die offene Jugendarbeit im Rahmen des Jugendtreffs interessierten.</p> <p>Am 06.10.2022 fand in der Stadthalle Aulendorf ein Jugendhearing statt. Ein Wunsch aus dem Jugendhearing war die Umgestaltung/Renovierung des Jugendplatzes in Aulendorf. Die Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung nahm sich vor, den Jugendplatz als Großprojekt zu renovieren. Die Jugendlichen haben sich den Jugendplatz gemeinsam angeschaut und Ideen gesammelt.</p> <p>Im Sommer 2023 wurde unmittelbar neben dem Jugendplatz eine Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Ravensburg für geflüchtete Menschen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung errichtet. Der Jugendplatz im Spitalweg wurde in diesem Zusammenhang aufgegeben. Der Platz wird von den Bewohnern des Wohncontainers mitgenutzt.</p> <p>Der Arbeitsgruppe aus dem Jugendhearing wurde als neuer Standort für einen Jugendplatz die städtische Fläche neben dem Stadion am Lehmgrubenweg angeboten.</p> <p>Die AG Jugendbeteiligung machte sich in den nächsten Treffen direkt an die Ideensammlung, was es auf dem neuen Jugendplatz geben soll. Folgende Punkte wurden von Seiten der Jugendlichen gesammelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sitzgelegenheiten (überdacht) - Strom - Grillplatz - Mülleimer - Fußballplatz <p>Die Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit regten dazu an, dass ein abschließbares Gartenhäuschen o.ä. für die Lagerung von Material für eventuelle Projekte für sinnvoll gesehen wird.</p> <p>Im weiteren Verlauf suchte sich die OKJA fachliche Unterstützung im Bereich des Handwerks, um Möglichkeiten abzuwägen. Hierfür konnten Herr Thurn im Bereich Handwerk und Frau Kasten im Bereich der Architektur, gewonnen werden.</p> <p>In einem ersten Termin vor den Sommerferien und zwei Terminen nach den Sommerferien wurden mit Herrn Thurn, Frau Kasten und weiteren Gästen sowie mit der AG Jugendbeteiligung und der offenen Jugendarbeit Möglichkeiten zur Umsetzung der Wünsche der Jugendlichen besprochen.</p> <p>Zunächst war als überdachte Sitzgelegenheiten ein Container im Gespräch. Nach Suchanfragen bei umliegenden, möglichen Standorten von Containern, die kein positives Ergebnis brachten, brachte Frau Kasten die nun vorliegende Planung ein.</p> <p>Die Jugendlichen empfinden die Idee von Frau Kasten als durchweg positiv. Mit Anregungen der Jugendlichen wurde sie nun noch etwas angepasst. Vor allem die mögliche Beständigkeit (Schutz vor Vandalismus) gefällt den Jugendlichen.</p>			

Zu der überdachten Sitzgelegenheit soll zudem ein Grillplatz (gemauert aus Ziegelsteinen o.ä.) realisiert werden.

Auf die beiliegende Planung wird verwiesen.

Eine erste Kostenschätzung für die Planung beläuft sich auf rd. 25.000 €.

Die Jugendlichen aus der Arbeitsgruppe werden in der Sitzung ihre Überlegungen vorstellen. Ebenso wird Frau Kasten für Fragen zur Verfügung stehen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Der Verwaltungsausschuss stimmt der Verlegung des Jugendplatzes auf die Grünfläche neben dem Stadion am Lehmgrubenweg zu.
2. Für die Erstellung des Jugendplatzes werden Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Planunterlagen

Beschlussauszüge für

- Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft

Aulendorf, den 14.11.2023

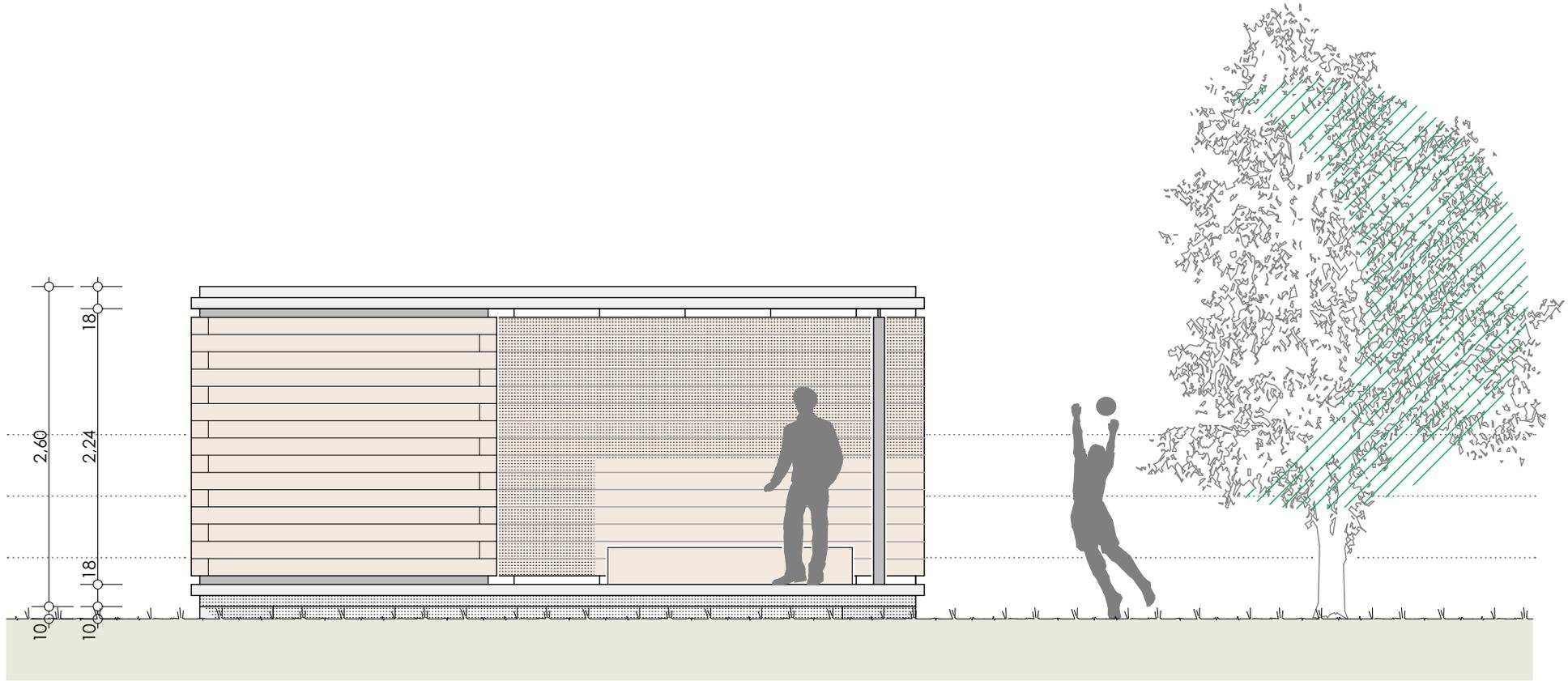


NEUER JUGENDPLATZ
AM LEHMGRUBENWEG AULENDORF

SITZPLATZ MIT GARTENHÜTTE

M 1 : 50 SEPTEMBER 2023

KASTEN ARCHITEKTEN AULENDORF

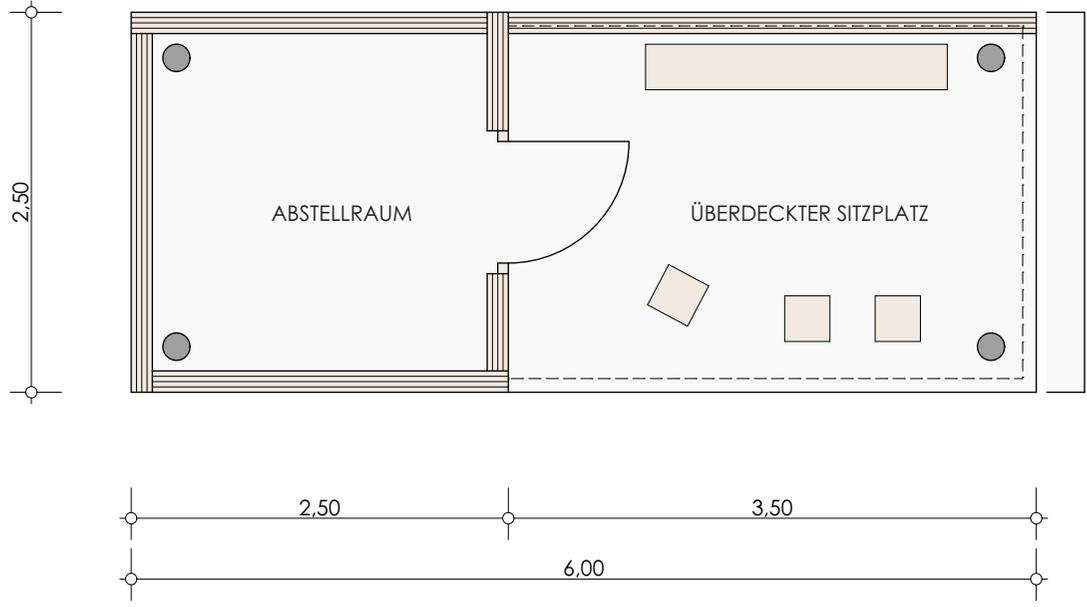
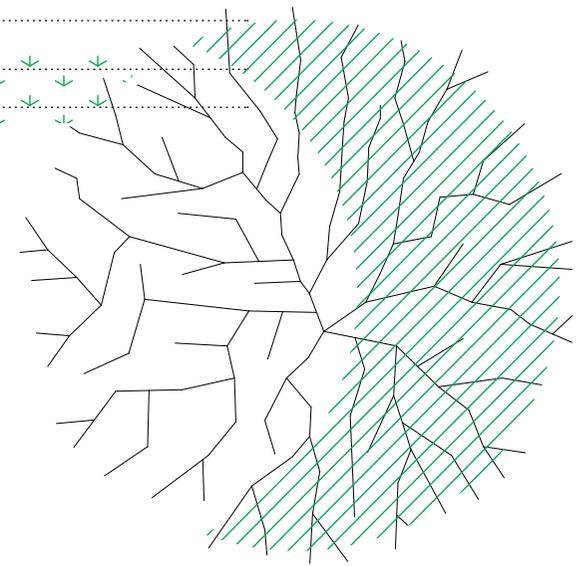
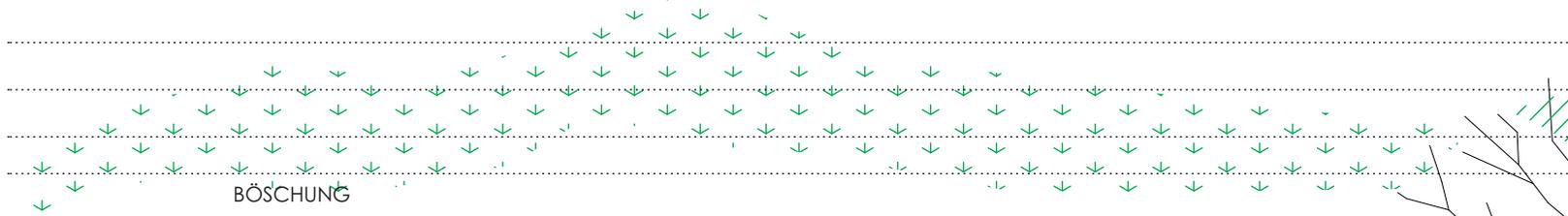


NEUER JUGENDPLATZ
AM LEHMGRUBENWEG AULENDORF

SITZPLATZ MIT GARTENHÜTTE

M 1 : 50 SEPTEMBER 2023

KASTEN ARCHITEKTEN AULENDORF



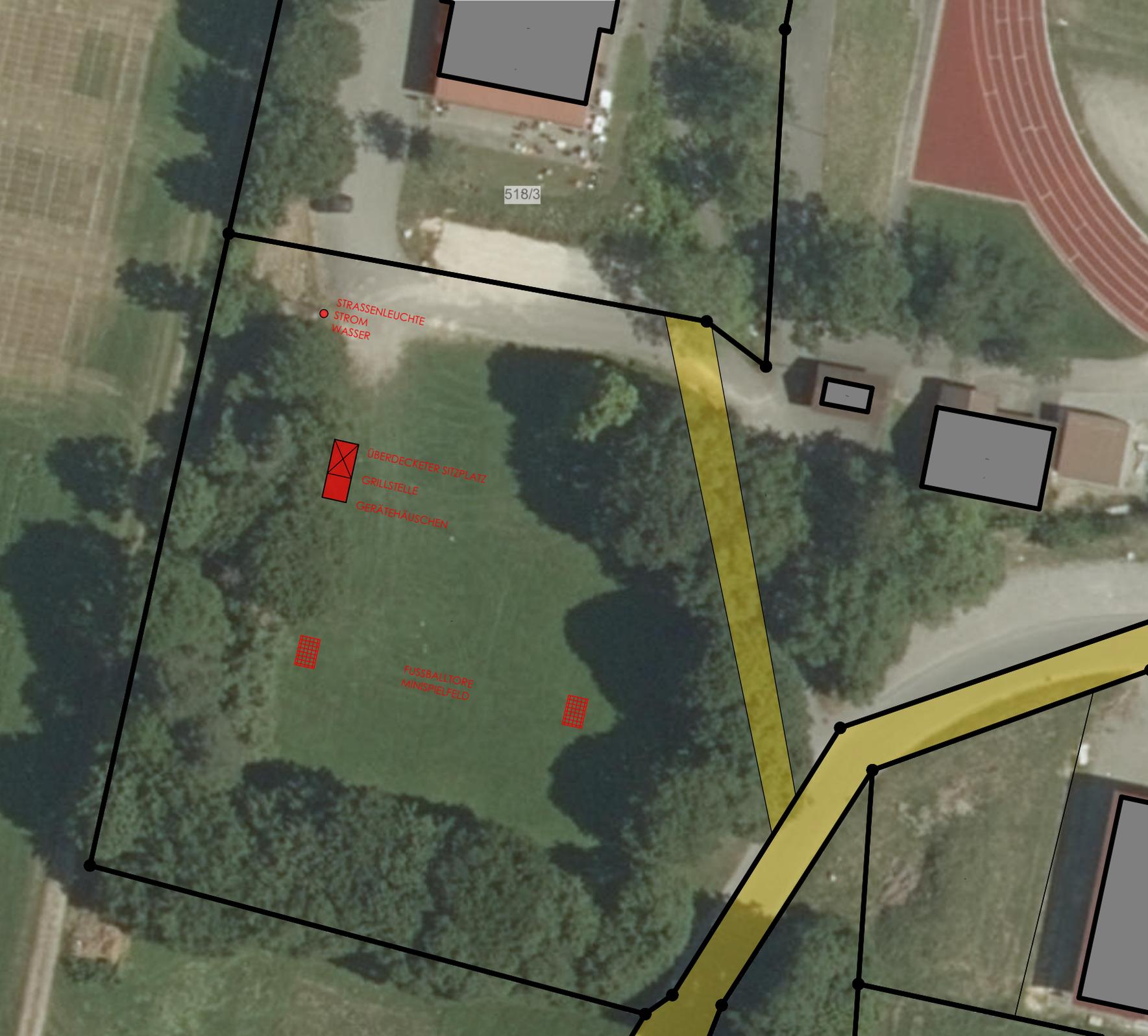
- FUNDAMENT BRUNNENRINGE Ø 60 cm, 10 cm ÜBER GELÄNDE
- BODENPLATTE BETONFERTIGTEIL STÄRKE 18 cm, MIT BESENSTRICH QUER
- DACH BETONFERTIGTEIL STÄRKE 18 cm
- STÜTZEN STAHL Ø 90 mm
- WAND KANTHOLZ LÄRCHE 14/14 cm, ALS BLOCKBAU

NEUER JUGENDPLATZ
AM LEHMGRUBENWEG AULENDORF

SITZPLATZ MIT GARTENHÜTTE

M 1 : 50 SEPTEMBER 2023

KASTEN ARCHITEKTEN AULENDORF



518/3

STRASSENLEUCHTE
● STROM
● WASSER

ÜBERDECKTER SITZPLATZ
GRILLSTELLE
GERÄTEHÄUSCHEN

FUSSBALLKORB
MINISPIELFELD

NEUER JUGENDPLATZ
AM LEHMGRUBENWEG AULENDORF
SITZPLATZ MIT GARTENHÜTTE
LAGEPLANSKIZZE
M 1 : 500 SEPTEMBER 2023
KASTEN ARCHITEKTEN AULENDORF

Hauptamt Tanja Mönikheim		Vorlagen-Nr. 20/026/2023													
Sitzung am 22.11.2023	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung												
TOP: 3 Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben - Fortführung des Projekts															
<p>Ausgangssituation: Seit dem 01.05.2017 gibt es in Aulendorf das Projekt der kirchlichen Wohnraumoffensive. Bei diesem Projekt der Caritas-Bodensee-Oberschwaben ist es Ziel, befristet Wohnraum für Bezieher von Leistungen aus dem SGB II, SGB XII, Asylbewerber und Wohngeldempfänger anzumieten.</p> <p>Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung vom 08.03.2017 dem Projekt zugestimmt und folgenden Beschluss gefasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadt Aulendorf beteiligt sich am Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ in Aulendorf. 2. Für den Projektzeitraum vom 01.05.2017 bis 30.06.2019 zahlt die Stadt Aulendorf für maximal 10 Wohnungen in eine Risikorücklage gemäß der dargestellten Kostenaufstellung ein. <p>Das Projekt wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.05.2019 bis 30.06.2022 verlängert. In der Sitzung vom 18.05.2022 wurde die Vereinbarung zwischen der Caritas und der Stadtverwaltung bis zum 31.12.2023 geschlossen.</p> <p>Ziel ist im Regelfall eine Anmietungsdauer auf zwei Jahre zu begrenzen. Anschließend soll der Mietvertrag in einen Direktmietvertrag übergehen.</p> <p>Derzeit sind drei Wohnungen über das Projekt angemietet. Zwei Wohnungen sind mit Einzelpersonen belegt und eine Wohnung mit einer Familie.</p> <p>Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben hat die Möglichkeit, das Projekt weiterhin befristet bis zum 31.12.2026 weiterzuführen.</p> <p>Da bisher nicht mehr viele Wohnungen generiert werden können soll die Anzahl der maximalen Wohnungen von 10 auf 5 gesetzt werden.</p> <p>Die Kosten für die Stadt würden sich wie folgt ändern:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kosten bis 31.12.2023</th> <th>Kosten ab 01.01.2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Projektkosten-Pauschale</td> <td>1.500 € netto</td> <td>900 € netto</td> </tr> <tr> <td>Wohnungsverwaltungskosten</td> <td>32,12 € brutto</td> <td>32,13 € brutto</td> </tr> <tr> <td>Risikorücklage</td> <td>1.200 € brutto</td> <td>1.200 € brutto</td> </tr> </tbody> </table> <p>In der Anlage sind die derzeitige Vereinbarung bis 31.12.2023 sowie die mögliche Vereinbarung ab 01.01.2024 beigefügt.</p> <p>Im letzten Projektzeitraum konnten insgesamt sechs Wohnungen generiert werden. In zwei Fällen kam ein Direktmietvertrag zustande, in einem Fall wurde die Wohnung an den Vermieter zurückgegeben. Für drei Wohnungen laufen die Mietverträge noch über die Caritas.</p>					Kosten bis 31.12.2023	Kosten ab 01.01.2024	Projektkosten-Pauschale	1.500 € netto	900 € netto	Wohnungsverwaltungskosten	32,12 € brutto	32,13 € brutto	Risikorücklage	1.200 € brutto	1.200 € brutto
	Kosten bis 31.12.2023	Kosten ab 01.01.2024													
Projektkosten-Pauschale	1.500 € netto	900 € netto													
Wohnungsverwaltungskosten	32,12 € brutto	32,13 € brutto													
Risikorücklage	1.200 € brutto	1.200 € brutto													

Bei einer Beendigung der Wohnraumoffensive läuft die Unterstützung für die angemieteten Wohnungen laut Herrn Mayer nach zwei Jahren aus.

Da derzeit nur wenige Wohnungen über die Wohnraumoffensive generiert werden, schlägt die Stadtverwaltung vor, die bestehenden Wohnungen zu behalten, das Projekt jedoch dann auslaufen zu lassen.

Beschlussantrag:

1. Das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ wird nicht verlängert.
2. Die bestehenden Wohnungen bleiben gemäß der Vereinbarung bis zum Übergang auf einen Direktmietvertrag oder Rückgabe der Wohnung an den Vermieter bestehen.

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf der Vereinbarung vom 01.01.2024 bis 31.12.2026

Anlage 2: Vereinbarung vom 01.07.2022 bis 31.12.2023

Beschlussauszüge für

- Bürgermeister Hauptamt
 Kämmerei Bauamt Ortschaft

Aulendorf, den 14.11.2023

Vereinbarung über die Durchführung des Projekts „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ in Aulendorf

Zwischen der Stadt Aulendorf vertreten durch Bürgermeister Herr Burth
und
der Caritas-Bodensee-Oberschwaben (Rechtsträger ist der Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V., Strombergstrasse 11, 70188 Stuttgart), vertreten durch den
Regionalleiter Ewald Kohler, Seestrasse 44, 88214 Ravensburg
wird vereinbart:

Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben führt in Aulendorf vom 01.01.2024 bis 31.12.2026 das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ weiter.

Da das Wohnungsproblem in der ganzen Region präsent ist, hat die Caritas-Bodensee-Oberschwaben in Kooperation mit den Dekanaten Allgäu Oberschwaben und Friedrichshafen das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ ins Leben gerufen.

Ziel hierbei ist es, durch Vermittlung von Wohnraum bzw. durch befristete Anmietung von Wohnraum und Untervermietung durch die Caritas-Bodensee-Oberschwaben Wohnraum für einkommensschwache Haushalte an den Markt zu bringen.

Zielgruppe

Bezieher von Leistungen insbesondere aus dem SGB II , SGB XII, AsylbLG und Wohngeld, die Ihren Wohnsitz bisher im Stadtgebiet Aulendorf haben.

Ziel

Bisher nicht marktzugänglichen Wohnraum durch den Aufbau eines Netzwerkes mit den Kommunen, den Kirchengemeinden, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft marktfähig zu bekommen und bei Bedarf eine Sozialbetreuung durch Caritas-Dienste und, sofern vorhanden Ehrenamtsstrukturen anzubieten.

Maßnahmen der Caritas

- Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Wohnungsgebern
- Gezielte Einbindung der sozialen Netzwerke vor Ort (z.B. Kirchengemeinderäte, Helferkreise, Serviceclubs, Handels- und Gewerbevereine)
- Prüfung, Vorbereitung und Vermittlung von Wohnungssuchenden in Absprache mit Stadt
- Begleitung der Mieter für 1 Jahr im Mietverhältnis
- Befristete Anmietung und Untervermietung von Wohnraum für Obdachlose Familien
- Anmietungsdauer auf 1 Jahr mit dem Ziel Direktmietvertrag
- Das Projekt ist zu dokumentieren. Nach Ablauf des Projektzeitraumes/Mietvertrages, hat die Caritas-Bodensee-Oberschwaben einen Verwendungsnachweis der Fördermittel zu erbringen.
- Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben hat der Stadt Aulendorf das Ende einer Anmietung durch die Caritas-Bodensee-Oberschwaben anzuzeigen.

Notwendige Rahmenbedingungen

- Installation und Finanzierung einer Risikorücklage durch die Stadt
- Übernahme der Wohnungsverwaltungskosten durch die Stadt
- Finanzierung eines Eigenanteils für den Projektbetrieb durch die Stadt
- Maximale Anzahl der Wohnungen, die die Caritas-Bodensee-Oberschwaben vermittelt bzw. anmietet auf 5 beschränkt
- Zur Abstimmung und Koordination des Projektes finden mit den beteiligten Akteuren (Kirche, Caritas-Bodensee-Oberschwaben, Stadt Aulendorf) im Laufe des Projektzeitraumes bedarfsorientierte Austauschrunden statt.
- Der Mitarbeiter der Caritas-Bodensee-Oberschwaben ist nur gegenüber ihr weisungsgebunden.
- Vor Einzug hat der Untermieter der Caritas eine gültige Versicherungspolice über eine Haftpflichtversicherung vorzulegen, um Schadensersatzansprüche des Vermieters zu regulieren und somit die Inanspruchnahme der Risikorücklage zu vermeiden.

Zur Absicherung von **Risiken aus dem Mietverhältnis bzw. den Vermittlungen** wird von der Stadt für maximal 5 Wohnungen eine Risikorücklage bereitgestellt. Diese beläuft sich auf 1.200 € brutto je Wohnung. Die Risikorücklage erwächst wohnungsübergreifend auf maximal 6.000 €. Die Risikorücklage wird nicht als Teilbetrag einzelnen Wohnungen zugeordnet, sondern ist als Gesamtsumme als Sicherheit einzusetzen. Als Risiken aus den Mietverhältnissen/Vermittlungen werden insbesondere Mietausfälle sowie berechnete, beim Untermieter nicht beizutreibende Schadensersatzansprüche des Vermieters anerkannt. Dies gilt jedoch nur für das 1. Jahr der Anmietung bzw. Vermittlung.

Die Stadt trägt die **Kosten** für die **Wohnungsverwaltung** mit derzeit 32,13 € brutto je Wohnung und Monat.

Die **Projektkosten-Pauschale** beläuft sich auf 900 € brutto pro Jahr.

Am Jahresende erfolgt seitens der Caritas eine Rechnungslegung über diese Positionen. Die Projektkosten werden im vereinbarten Rahmen übernommen.

Die Risikorücklage wird nur bei Bedarf sowie nach Vorlage einer Begründung und eines Verwendungsnachweises in Höhe der notwendigen Beträge an die Caritas bzw. die Wohnungsgeber ausbezahlt.

Für jede einzelne Wohnung gilt jedoch, dass die Stadt Aulendorf die kirchliche Wohnraumoffensive für eine Dauer von maximal 1 Jahren unterstützt, wenn sie im Projektzeitraum angemietet wird.

Diese Vereinbarung gilt vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026.

Aulendorf, den

Ravensburg, den

Vereinbarung über die Durchführung des Projekts „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ in Aulendorf

Zwischen der Stadt Aulendorf, vertreten durch Herr Matthias Burth
und
der Caritas-Bodensee-Oberschwaben (Rechtsträger ist der Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V., Strombergstrasse 11, 70188 Stuttgart), vertreten durch den
Regionalleiter Ewald Kohler, Seestrasse 44, 88214 Ravensburg
wird vereinbart:

Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben führt in Aulendorf vom 01.07.2022 bis 31.12.2023 das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ weiter.

Viele Menschen mit geringem Einkommen – beispielsweise ALG-II-Bezieher – finden kaum mehr eine Wohnung. Durch den Zuzug von geflüchteten Menschen verschärft sich die Situation weiter.

Dies führt dazu, dass immer mehr Menschen in prekären Wohnverhältnissen leben müssen oder nur schwer eine Wohnung finden. Kommunen haben im Rahmen der Sozialen Daseinsvorsorge abgeleitet aus Art. 20 Grundgesetz und gemäß §§ 1 und 3 Polizeigesetz von Baden-Württemberg eine Verpflichtung zur Unterbringung Obdachloser. Insbesondere sind die Kommunen derzeit verpflichtet, Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung mit Wohnraum zu versorgen.

Da das Wohnungsproblem in der ganzen Region präsent ist, hat die Caritas-Bodensee-Oberschwaben in Kooperation mit den Dekanaten Allgäu Oberschwaben und Friedrichshafen das Projekt „Kirchliche Wohnraumoffensive Oberschwaben“ ins Leben gerufen.

Ziel hierbei ist es, durch die befristete Anmietung von Wohnraum und Untervermietung durch die Caritas-Bodensee-Oberschwaben Wohnraum für einkommensschwache Haushalte an den Markt zu bringen.

Zielgruppe

Bezieher von Leistungen insbesondere aus dem SGB II, SGB XII, AsylbLG und Wohngeld, die Ihren Wohnsitz bisher im Stadtgebiet Aulendorf haben.

Ziel

Bisher nicht marktzugänglichen Wohnraum durch den Aufbau eines Netzwerkes mit den Kommunen, den Kirchengemeinden, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft marktfähig zu bekommen und bei Bedarf eine Sozialbetreuung durch Caritas-Dienste und, sofern vorhanden Ehrenamtsstrukturen anzubieten.

Maßnahmen der Caritas

- Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Wohnraum
- Gezielte Einbindung der sozialen Netzwerke vor Ort (z.B. Kirchengemeinderäte, Helferkreise, Serviceclubs, Handels- und Gewerbevereine)
- Kooperation mit Multiplikatoren im Wohnungsmarkt
- Netzwerk für die Gewinnung von Wohnraum installieren
- Begriffsbestimmungen:

Eigentümer: Wohnungseigentümer, Caritas mietet an für befristeten Zeitraum

Vermieter: Caritas

Untermieter: Bewohner der Wohnung

- Befristete Anmietung und Untervermietung von Wohnraum.
- Anmietungsdauer gegenüber dem Eigentümer und Untermieter auf 2 Jahre im Regelfall begrenzt.
Die Caritas wirkt gezielt darauf hin, dass das Mietverhältnis auf Untermieter und Eigentümer, nach Ablauf der befristeten Untermietverträge, übergeht.
- Detaillierte Prüfung und Auswahl der Untermieter nach Kriterien der Caritas und Abstimmung der Stadt
- Sozialbetreuung für die Untermieter der vermittelten und angemieteten Wohnungen während der Projektlaufzeit (z.B. Antragstellung, Vermittlung von Wohnkultur, Vermittlung bei Konflikten, Vermittlung an Beratungsdienste...)
- Ängste und Vorurteile auf Seiten der Eigentümer durch eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Wohnen für einkommensschwache Haushalte abbauen
- Das Projekt ist zu dokumentieren. Nach Ablauf des Projektzeitraumes/Mietvertrages, hat die Caritas-Bodensee-Oberschwaben einen Verwendungsnachweis der Fördermittel zu erbringen.
- Die Caritas-Bodensee-Oberschwaben hat der Stadt Aulendorf das Ende einer Anmietung durch die Caritas-Bodensee-Oberschwaben anzuzeigen.
- Die Caritas hat mit ihrer Sozialarbeit aktiv dafür zu sorgen und nachzuweisen, dass alles Nötige getan wurde, um Mietausfälle oder Schadensersatzansprüche zu verhindern (z.B. rechtzeitige Vereinbarung von Ratenzahlungen oder Stundungen, aktives Einsetzen von Mietminderung bei Mängeln usw.)

Notwendige Rahmenbedingungen

- Installation und Finanzierung einer Risikorücklage durch die Stadt
- Wohnungsverwaltung durch den Bau- und Sparverein und Übernahme der Wohnungsverwaltungskosten durch die Stadt
- Finanzierung eines Eigenanteils für den Projektbetrieb durch die Stadt
- Maximale Anzahl der Wohnungen, die die Caritas-Bodensee-Oberschwaben anmietet auf 10 beschränkt
- Zur Abstimmung und Koordination des Projektes finden mit den beteiligten Akteuren (Kirche, Caritas-Bodensee-Oberschwaben, Stadt Aulendorf) im Laufe des Projektzeitraumes Austauschrunden statt. Jeder Partner kann darüber hinaus bei Bedarf eine Besprechung einberufen.
- Der Mitarbeiter der Caritas-Bodensee-Oberschwaben ist nur gegenüber ihr weisungsgebunden.
- Vor Einzug hat der Untermieter der Caritas eine gültige Versicherungspolice über eine Haftpflichtversicherung vorzulegen, um Schadensersatzansprüche des Vermieters zu regulieren und somit die Inanspruchnahme der Risikorücklage zu vermeiden.

Zur Absicherung von **Risiken aus dem Mietverhältnis** wird von der Stadt für maximal 10 Wohnungen eine Risikorücklage bereitgestellt. Diese beläuft sich auf 1.200 € je Wohnung. Die Risikorücklage erwächst wohnungsübergreifend auf maximal 12.000 €. Die Risikorücklage wird nicht als Teilbetrag einzelnen Wohnungen zugeordnet, sondern ist als Gesamtsumme als Sicherheit einzusetzen. Als Risiken aus den Mietverhältnissen werden

insbesondere Mietausfälle sowie berechnete, beim Untermieter nicht beizutreibende Schadensersatzansprüche des Vermieters anerkannt.

Die Stadt trägt die **tatsächlichen Kosten** für die **Wohnungsverwaltung** mit derzeit 32,12 € brutto je Wohnung und Monat Stand 01.06.2019.

Die **Projektkosten-Pauschale** beläuft sich auf 1.500 € plus MwSt pro Jahr.

Am Jahresende erfolgt seitens der Caritas eine Rechnungslegung über diese Positionen.

Die Projektkosten werden im vereinbarten Rahmen übernommen.

Die Risikorücklage wird nur bei Bedarf sowie nach Vorlage einer Begründung und eines Verwendungsnachweises in Höhe der notwendigen Beträge an die Caritas ausbezahlt.

Diese Vereinbarung gilt vom 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2023. Für jede einzelne Wohnung gilt jedoch, dass die Stadt Aulendorf die kirchliche Wohnraumoffensive für eine Dauer von maximal 2 Jahren unterstützt, wenn sie im Projektzeitraum angemietet wird.

Aulendorf, den

Ravensburg, den

Matthias Burth
Stadt Aulendorf

Ewald Kohler
Caritas-Bodensee-Oberschwaben

Hauptamt Brigitte Thoma		Vorlagen-Nr. 20/027/2023	
Sitzung am 22.11.2023	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung
TOP: 4 Einführung Wellpass für Mitarbeiter			
<p>Ausgangssituation: Die Stadt Aulendorf bietet seit einigen Jahren im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) Bewegungs-, und Gesundheitskurse für ihre Mitarbeiter an. Der Arbeitskreis BGM organisiert die Kurse über die VHS oder andere Anbieter, erstellt einen Flyer und nimmt die Anmeldungen entgegen. Die Mitarbeiter leisten je Kurs/Angebot einen Eigenanteil in Höhe von 30 Prozent der Kursgebühr. Diese Angebote werden zwischenzeitlich nur von wenigen Mitarbeitern angenommen, daher müssen teilweise angebotene Kurse abgesagt werden.</p> <p>Um mehr Mitarbeiter zu erreichen und gleichzeitig die Stadt als Arbeitgeber attraktiver zu machen, soll künftig der Wellpass der Fa. egym-wellpass angeboten werden.</p> <p>Die Laufzeit für die Stadt beträgt 24 Monate bei drei Mindestteilnehmern.</p> <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges und ortsunabhängige Sport- und Gesundheitsangebote, auch online mit den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und Prävention • Für Mitarbeiter monatlich kündbar • Einfaches Anmelde- und Abrechnungsverfahren • Eigenanteil wird vom Arbeitgeber festgelegt <p>Folgende öffentlichen Arbeitgeber aus der Region bieten den egym-Wellpass bereits an: Landkreis Ravensburg, Stadt Ravensburg, Stadt Friedrichshafen, Stadt Meersburg, Stadt Lindau, Gemeinde Wolpertswende, Gemeinde Mittelbiberach, GVV Altshausen.</p> <p>Kosten: Diese sind abhängig vom Arbeitnehmeranteil und der Anzahl der Mitarbeiter, welche das Angebot nutzen. Gesamtkosten je Nutzer 54,00 Euro netto bzw. 64,26 Euro brutto/Monat</p> <p>Vorschlag zur Aufteilung je hälftig (Bruttobeträge):</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG-Anteil: 32,13 Euro • AN-Anteil: 32,13 Euro <p>Wenn zu Beginn 30 der 150 Mitarbeitenden das Angebot nutzen würden, ergibt dies Kosten für die Stadt i.H. von 11.533,80 Euro/Jahr.</p>			
<p>Beschlussantrag: Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Angebot „Wellpass“ für die Mitarbeitenden der Stadt zu.</p>			
<p>Anlagen: Übersicht der regionalen Sport- und Gesundheitsangebote über egym-Wellpass Präsentation Firmenfitness mit Wellpass</p>			
<p>Beschlussauszüge für</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei <input type="checkbox"/> Bauamt <input type="checkbox"/> Ortschaft</p> <p>Aulendorf, den 14.11.2023</p>			

EGYM WELLPASS in und um Aulendorf

Infos und Kosten:

- Laufzeit 24 Monate (einen Monat für die Mitarbeitenden)
- 3 Mindestteilnehmer
- Preis: 54€ zzgl. MwSt = 64,26 € inkl. MwSt, Gesamtbetrag monatlich
- Aufteilung beispielsweise:
 - o 15 € Mitarbeiter
 - o 49,26€ Arbeitgeber

Angebote:

Aulendorf:

- **Fitness:** Finalis, Gerätetraining, Kurse, Sauna, Getränke, Solarium
- **Fitness:** Sportcenter, Gerätetraining, Kurse, Sauna
- **Fitness:** physiologisch, Gerätetraining
- **Tanzschule:** Desweemer, Sport und Fitnessprogramm, Tanz-Abo
- **Entspannung:** Praxis Eva Baier, Inklusivleistungen: Kurse, Meridian-Organ-Dehnung, Entspannung im Schwebetuch, Zuzahlungen: Bei jedem Besuch des Kurses Tuch Entspannung wird eine Zuzahlung von 10€ fällig.
- **Therme:** Schwabentherme 2,5 Stunden baden
- **Strandbad:** Steeger See, Eintritt

Bad Schussenried:

- **Fitness:** PhysioPunkt, Gerätetraining
- **Fitness:** Muscle Palast, Gerätetraining
- **Fitness:** Finalis, Gerätetraining, Kurse, Sauna, Getränke, Solarium

Bad Saulgau:

- **Fitness:** Campus Fitness, Gerätetraining, Kurse, Sauna
- **Fitness:** Studio 19, Gerätetraining, Kurse, Sauna
- **Yoga:** Heaven-OnEarth, 60 Minuten Yoga

Bad Wurzach:

- **Fitness:** Schad, Gerätetraining, Kurse
- **Fitness:** Wurzacher Sporttreff, Gerätetraining
- **Therme:** feelMOORTherme, Gerätetraining, Kurse, Sauna inkl. Therme

Bad Waldsee:

- **Fitness:** Best-Sports, Gerätetraining, Kurse
- **Fitness:** Burpee&run, Kurse
- **Strandbad,** Tageskarte Schwimmen

Ravensburg & Umgebung

- Fitness: Kletterbox Ravensburg, Bouldern, Klettern
- Fitness: Sporteve, Gerätetraining
- Fitness: Champ Box und Sportakademie Ravensburg
- 30+ weitere

Und viele mehr!

Firmenfitness mit Wellpass

Für ein produktives, gesundes und ausgeglichenes Team



Stefan Postera-Stöver

Sales Representative

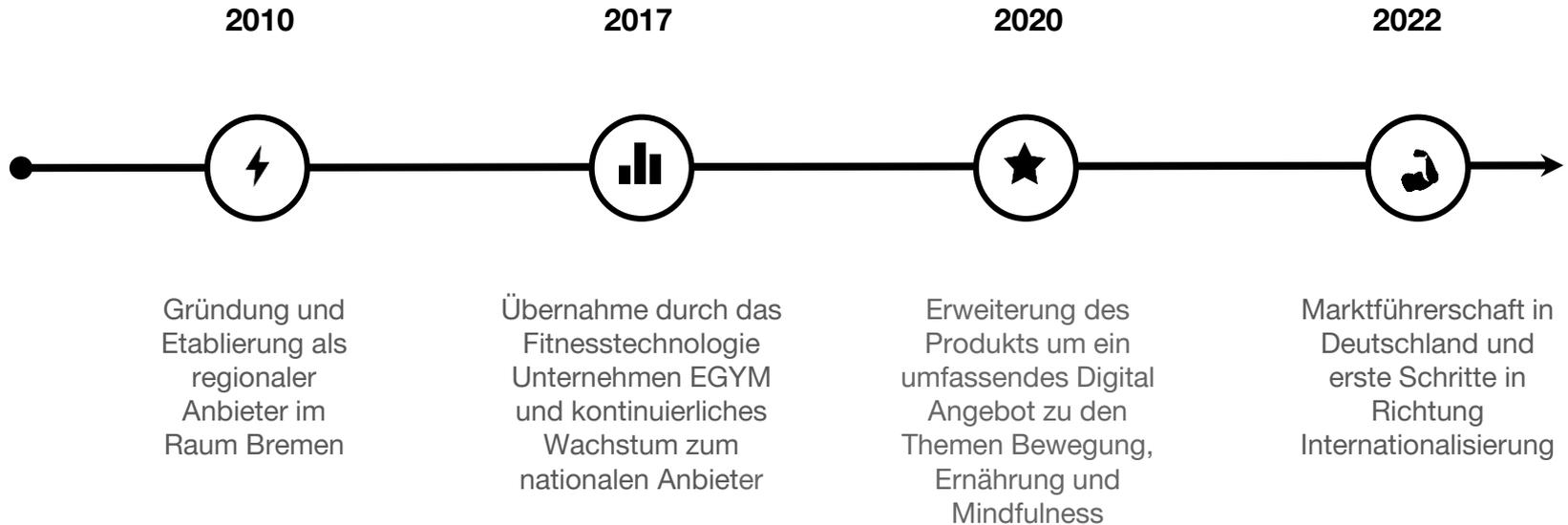
Stefan.postera@partner.egym-wellpass.com

+49 1577 35 75 261

EGYM
WELLPASS

Wer wir sind

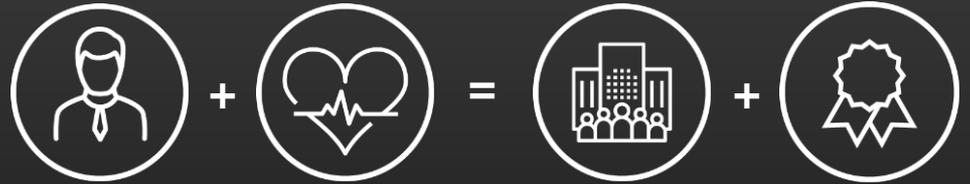
Unternehmensentwicklung



Unsere Vision

Enable health in every workplace

Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende sind die entscheidenden **Erfolgsfaktoren** für Unternehmen – gleichzeitig legen echte Talente heutzutage mehr denn je besonderen Wert auf ein ausgeglichenes Arbeits- und Privatleben und erwarten von ihren Arbeitgebern passende Angebote, die es ihnen ermöglichen, sich körperlich und mental fit zu halten.



Vorteile für Unternehmen

Beste Abdeckung



Wellpass ist auch im ländlichen Bereich vertreten und verfügt so über ein flächendeckendes Angebot im gesamten Bundesgebiet.

Gesteigerte Arbeitgeberattraktivität



Durch das Angebot unseres Sport- und Wellnessnetzwerks werden Arbeitnehmer:innen zusätzlich motiviert, sich bei einem Arbeitgeber zu bewerben.

1 Ansprechpartner



Ein Ansprechpartner für alle Fragen

Gemacht für Unternehmen



Wellpass ist speziell auf die Bedürfnisse von Firmen abgestimmt, deshalb richtet sich unser Angebot ausschließlich an Unternehmen.

Geringer Aufwand



Über einen firmenspezifischen Anmeldelink melden sich die Arbeitnehmer:innen an.

Flexible Preise



Jedes Unternehmen legt den Eigenanteil der Mitarbeitenden selbst fest.

Vorteile für Mitarbeitende

Eine Mitgliedschaft. Unzählige Fitness- und Wellnessmomente

Von A wie Aerobic bis Z wie Zirkeltraining.



Mit dem Wellpass hast du die Wahl aus über 7.500 Sport- und Wellnessmöglichkeiten.

Immer dort, wo du gerade bist.



Mach dort Sport, wo du bist. Unser Angebot ist überall verfügbar.

Wann du willst, so oft du willst.



Mit dem Wellpass kannst du so oft trainieren oder entspannen, wie du möchtest.

Von deinem Arbeitgeber bezuschusst.



Nutze hochwertige Fitnessstudios und Sportangebote, die du dir sonst vielleicht nicht leisten würdest.

Sport-Partner

7.500+



Fitness, Schwimmen,
Klettern, Yoga u.v.m.

1

Mitgliedschaft
monatlich
kündbar

Online Kurse

2.000+



Live Kurse, Ernährungsprogramme,
Mentalcoach

Das Netzwerk

Partner finden mit der Studiosuche

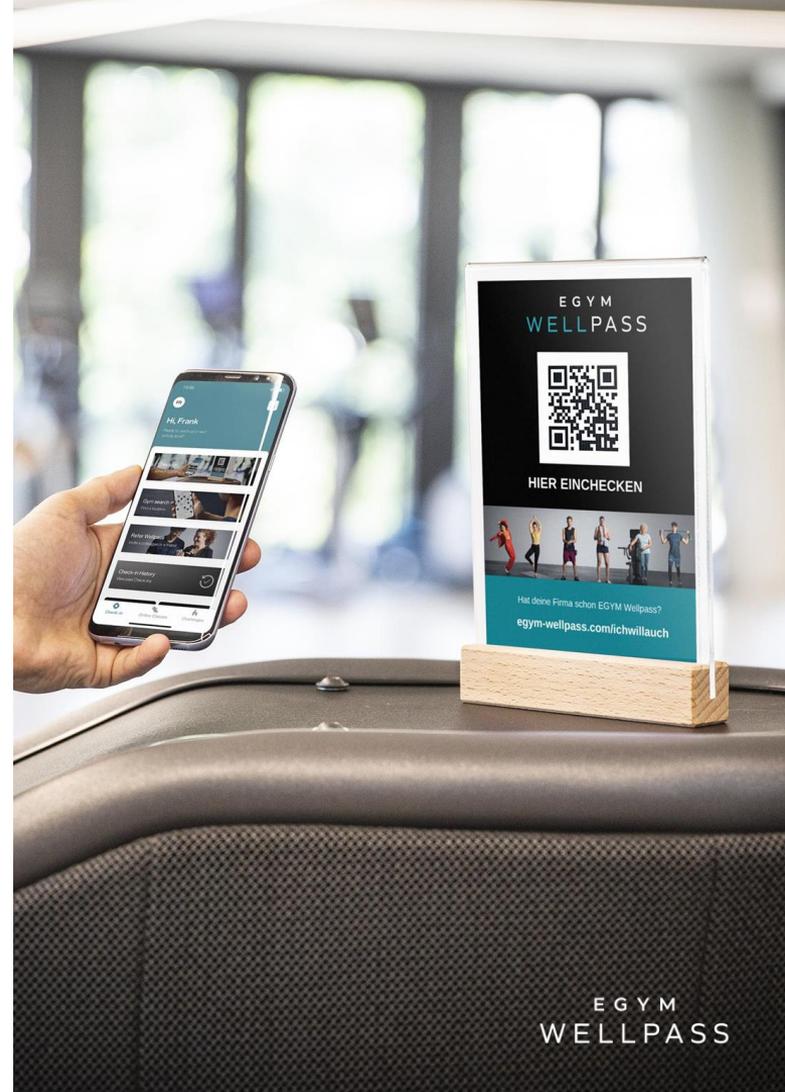
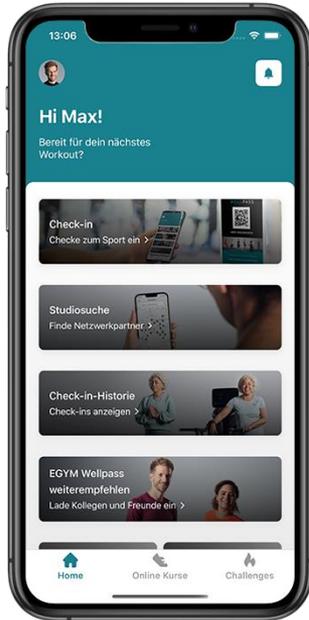
Alle Partner in der Nähe auf einen Blick

Durch Ortung oder Eingabe einer Stadt bzw. Postleitzahl zeigt die Wellpass Studiosuche alle verfügbaren Partner in der Nähe an. Mitglieder können sich ihre nächste Aktivität auf der Karte oder in einer Liste suchen. Zu jedem Partner gibt es hier auch detaillierte Infos über deren jeweiliges Angebot.



Check-In im Studio

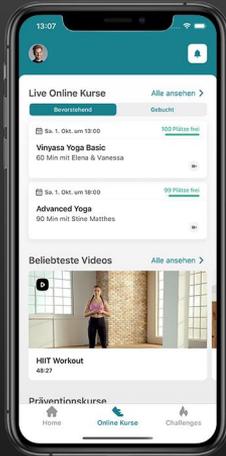
Einfacher Zugang mit der Wellpass App



EGYM
WELLPASS

Der digitale Wellpass

Bewegung, Entspannung, Ernährung – alles in einer App



Live Kurse

Überall live dabei



Online Kurse

Jederzeit auf Abruf



Mentalcoach

Damit Stress dich nicht mehr stresst



Ernährung

Im Auge behalten was man isst

Live Kurse

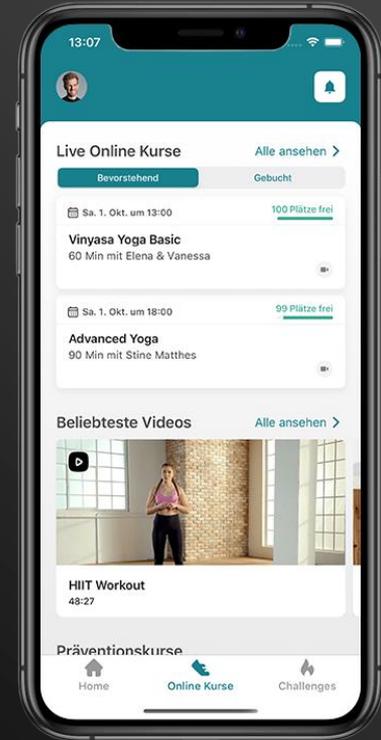
Überall live dabei

Egal ob Fitness, Pilates, Yoga oder Tanz

Die Wellpass App streamt täglich bis zu 40 live Kurse von ausgewählten Partnern. So können Mitarbeitende online an geführten Kursen mit Coaches teilnehmen, auch wenn sie mal nicht mit in ihrem Lieblingsstudio trainieren oder entspannen können, weil sie unterwegs sind.

Einfache Anmeldung in der App

Die aktuellen Kurse finden Mitglieder im Kalender in unserer App. Nur wenige Klicks sind nötig, um sich für einen Kurs einzutragen - oder die Teilnahme später wieder zu stornieren.



Online Kurse

Jederzeit auf Abruf

Der Online Fitness Coach für die ganze Belegschaft

Die Wellpass App bietet tausende von Online Kursen aus über 20 Sportarten, wie Fitness, Yoga, Pilates oder Tanzen.

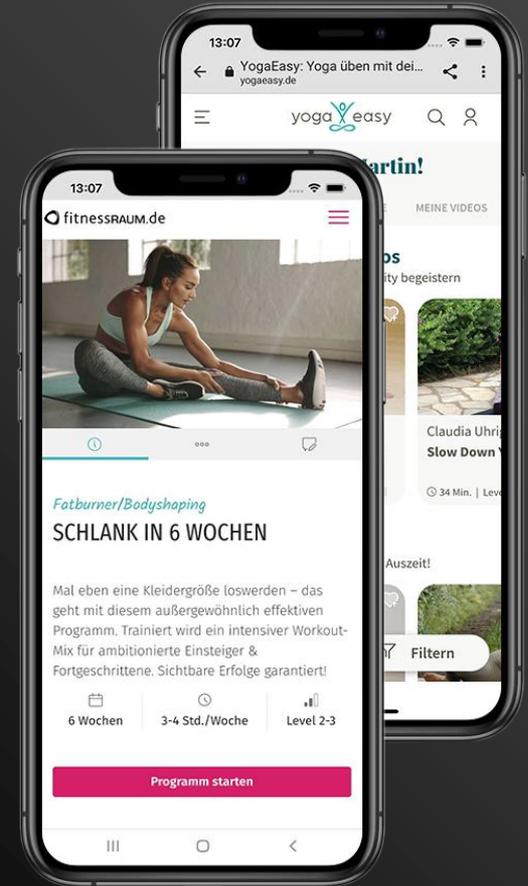
Eine Auswahl an Kursen steht den Mitarbeitenden direkt in unserer App zur Verfügung. Durch unsere Partner fitnessRAUM.de und YogaEasy wird dieses Angebot um ein Vielfaches ergänzt. Die Anmeldung ist auch hier ganz einfach und das Kursangebot wird laufend erweitert.

fitnessRAUM - das Online Fitnessstudio

2.000 Kurse und über 60 Programme on demand erleichtern es, Bewegung und Sport in den Alltag zu integrieren. Egal ob Fitness, Yoga, Pilates oder Tanzen - hier findet jede/r Mitarbeitende, was zu ihm/ihr passt.

YogaEasy - das Online Yoga Studio

Ganz egal, ob Einsteiger:in oder Profi – bei YogaEasy finden Mitarbeitende in über 2.000 Yogavideos, wöchentlichen Liveklassen und mehr als 50 Programmen mit Sicherheit das Passende für sich.



Mentalcoach

Damit Stress nicht mehr stresst

Kooperation mit „7Mind“

Zusammen mit unserem Partner „7Mind“ bieten wir eine umfangreiche Auswahl aus Übungen für gesteigerte Belastbarkeit, mentale Fitness und Wohlbefinden. Achtsamkeits- sowie Meditationsübungen ergänzen unser Sport- und Wellnessangebot perfekt.

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Egal, ob man noch nie eine Meditation gemacht hat oder totaler Profi ist - in der „7Mind“ App findet jeder Mitarbeitende die passende Meditationsübung für sich und seine aktuelle Lebenssituation.



Ernährungsprogramm

Im Auge behalten, was man isst

Kooperation mit „Lifesum“

„Lifesum“ hilft Mitarbeitenden, ihre Gesundheitsziele noch schneller zu erreichen. Das Wunschgewicht kann durch gesunde und ausgewogene Ernährung erfolgreich gehalten werden.

Gesunde Ernährung war noch nie einfacher

Abwechslungsreiche Rezepte, ausführliche Ernährungspläne und umfangreiche Infos zu Lebensmittelnährwerten, helfen Mitgliedern ihre Ernährung stets im Auge zu behalten.



Präventionskurse

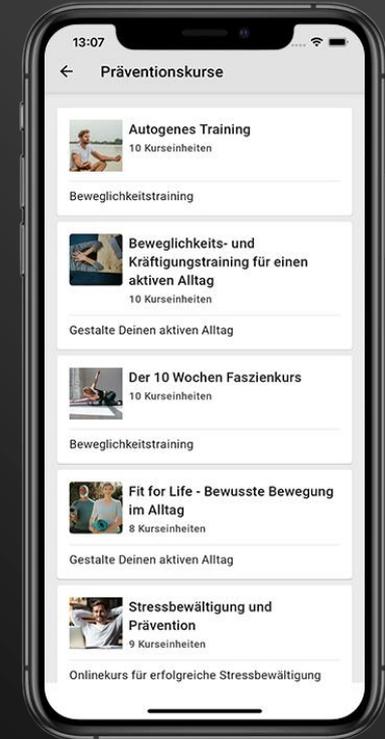
So wird Gesundheit zur Routine

Gesunde Gewohnheiten und Bewegung im Alltag

Im stressigen Arbeitsalltag gesund zu leben und sich Zeit, für Bewegung zu nehmen, ist nicht immer einfach. Das Wellpass Online Angebot unterstützt Mitarbeitende, einen ausgeglichenen Lebensstil zu führen und bietet eine Vielzahl an Präventionskursen an, um die eigene Gesundheit und Fitnessroutinen zu fördern.

Unsere Präventionskurse in der Wellpass App

In der Wellpass App finden Mitarbeitende angeleitete Trainings und gezielte Wissensvermittlung zu einem gesunden Lebensstil. Die Kurse ermöglichen in kurzen Einheiten zwischendurch und überall zu lernen. Die neuen Erkenntnisse lassen sich so ganz einfach in den Alltag integrieren. Es entstehen dabei keine Zusatzkosten.



Wellpass weiterempfehlen

Kollegen und Plus1 einladen

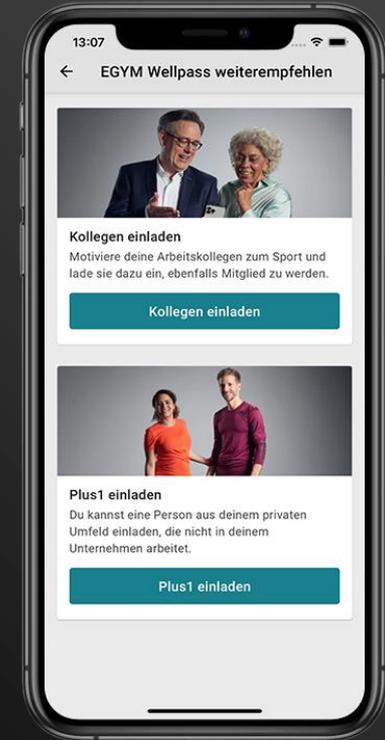
Gemeinsam dem Arbeitsalltag entfliehen

Mitarbeitende, die bereits mit dem Wellpass trainieren, haben jederzeit die Möglichkeit, das Angebot einem/r Kolleg:in zu empfehlen. Durch die Schilderung der eigenen positiven Erfahrung, werden so ganz einfach weitere Mitarbeitende auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Plus1 einladen

Wellpass Mitglieder haben die Möglichkeit, eine Person mit demselben Nachnamen oder mit demselben Hauptwohnsitz einzuladen - denn zusammen macht Sport gleich doppelt Spaß.

Das Plus1 Mitglied kann unbegrenzt im Wellpass Netzwerk trainieren. Der Preis für das weitere Mitglied beträgt 49,90€ und die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.



Beispielkosten pro Monat

Firmenfitness mit Wellpass

Arbeitgeberanteil (netto): 33,00 €

Arbeitnehmeranteil (netto): 21,00 €

54,00 €

GESAMTKOSTEN in Euro (netto)

Wir freuen uns auf die Umsetzung!

Stefan Postera-Stöver

Sales Representative

Stefan.postera@partner.egym-wellpass.com

+49 1577 35 75 261

Notizen